Stadt
Erlangen

Forum Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt 19.07.2022

Herzlich willkommen!

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Information: Was ist seit dem letzten Forum passiert?
3. Städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb: Vorstellung aktueller Stand und Möglichkeit für Rückmeldungen
4. Ausblick

Was ist seit dem letzten Forum passiert?

- Satzungsentwurf Zweckverband
- Verstärkung der Projektstrukturen
- Vorbereitung Wettbewerb
- Forschungsprojekt

Zwischenstand Forschungsprojekt

Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

STADTARCHIV ERLANGEN

Inhalt

1. Tagungen und Öffentlichkeitsarbeit
2. Publikationen
3. Lehre und laufende Dissertationen
4. Forschung
5. Projektband
6. Website

Tagungen und Öffentlichkeitsarbeit

- **1. Februar 2022**: Vortrag „Das organisierte Hungersterben in der Erlanger Heil- und Pflegeanstalt“ (Dr. Susanne Ude-Koeller, Veranstaltung der VHS Erlangen)

- **17. Mai 2022**: Vortrag „Das organisierte Hungersterben in der Erlanger Heil- und Pflegeanstalt“ (Dr. Susanne Ude-Koeller, Veranstaltung der VHS Erlangen)

- **07./08. Juli 2022**: Tagung *Universitätsnervenkliniken im Nationalsozialismus*, Vortrag „Die Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen und ihre Rolle in der NS-»Euthanasie«“ (Sabrina Freund)

Tagungen und Öffentlichkeitsarbeit

- **15. Juli 2022**: Tagung *Die Opfer und Verfolgten von NS-„Euthanasie“ und Gesundheitspolitik. Perspektiven des Forschens und Gedenkens in Bayern*, Vortrag „Nationalsozialistischer Krankenmord. Opfer, Täter, Mitwisser. Ein Forschungsprojekt zur Aktion T4 und Hungerkost in Erlangen“ (Dr. Susanne Ude-Koeller)

- **15. Juli 2022**: Tagung *Träger von Heilung und Vernichtung. Institutionelle Verflechtungen in Mittel- und Oberfranken und die NS-"Euthanasie"*
  - Vortrag „ ‚Kommt mit Sammeltransport aus ...‘ – Die Transporte in die Heil- und Pflegeanstalt Erlangen“ (Dorothea Rettig)
  - Vortrag „ ‚Heute in die Anstalt verlegt‘. Die Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen und ihre Verstrickung in die NS- »Euthanasie«“ (Sabrina Freund)

Publikationen aus dem Projekt

- **Marion Voggenreiter/Susanne Ude-Koeller: „…beste Auslese und absolut gesund und lebenshart“ – Medizinische Versorgung von Zwangsarbeitenden in Erlangen**, in: Stadtarchiv Erlangen (Hg.): Erlangen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen 1918-1945, Teil 1, Erlangen 2021, S. 230-161.

- **Marion Voggenreiter/Susanne Ude-Koeller: „... wir waren nicht darin beteiligt“ – Die Direktoren Wilhelm Einsle und Hermann Müller und die NS-„Euthanasie“ in der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen**, in: Philipp Rauh et. al (Hg.): Medizintäter. Ärzte und Ärztinnen im Spiegel der NS-Täterforschung, Köln/Wien 2022, S. 253-300.

Publikationen aus dem Projekt

- **Davidson, Robert: „Die Fortpflanzung der geistig Vollwertigen zu fördern, der pathologisch Veranlagten zu bremsen, ist eine Schicksalsfrage für unser Volk.“ Gustav Kolbs Reformpsychiatrie und ihre Beziehung zur psychiatrischen Eugenik**, in: Philipp Rauh et. al (Hg.): Medizintäter. Ärzte und Ärztinnen im Spiegel der NS-Täterforschung, Köln/Wien 2022, S. 167-190.

- **Davidson, Robert: Gustav Kolb und die Reformpsychiatrie in Erlangen 1911-1934**, Bern 2022.

Lehre und laufende Dissertationen

- Wintersemester 2020/2021: **Projektseminar „NS-Medizinverbrechen zwischen Verdrängung und Aufarbeitung“ mit Konzeption eines Podcasts zur „zweiten Geschichte“ der NS-Krankenmorde in Erlangen** (Michèle Fink, Marion Voggenreiter, Helen Wagner)

- Sommersemester 2021: **Seminar für Studierende der Medizin im Klinischen Studienabschnitt - *#everynamecounts* in Zusammenarbeit mit den Arolsen Archives. International Center on Nazi Persecution** (Dr. Susanne Ude-Koeller, Marion Voggenreiter)

- Wintersemester 2021/22: **Seminar für Studierende der Medizin im Klinischen Studienabschnitt - *#everynamecounts* in Zusammenarbeit mit den Arolsen Archives. International Center on Nazi Persecution** (Marion Voggenreiter)

Lehre und laufende Dissertationen

- Wüstner, Viola: *Der Erlanger Psychiater Friedrich Meggendorfer (1880-1953) und die Universitätspsychiatrie in der NS-Zeit*

- Voggenreiter, Marion: *NS-„Euthanasie“ in Erlangen*

- Engelich, Juliane: *Psychiatrische Therapie im Spiegel von Erlanger Patientinnenakten (1933-1945)*

Forschung

- Erarbeitung und Modifizierung von Analyseschemata zur Totalanalyse der Krankenakten von „T4“-Opfern und die Opfer des regionalen Krankenmordes im Rahmen der Einführung der „Hungerkost“

- Clusterbildung für die Opfergruppen anhand folgender sozialer und medizinischer Kategorien (Alter, klinische Daten, jüdische PatientInnen, DPs, ZwangsarbeiterInnen)

Forschung

- Ermittlung der Transport- und „Krankenbewegungen“ im Zeitraum 1939 bis 1945

- Ermittlung der 1.150 Patientennamen von 25 der insgesamt 28 Transporte aus den Abgabeanstalten nach Erlangen zur Identifikation möglicher Opfer von „Hungerkost“ und gezielter Vernachlässigung.
  - auf diese Weise ca. 372 der insgesamt 908 „T4“-Opfer namentlich den einzelnen Transporten zugeordnet

- Ermittlung von 288 Namen von ZwangsarbeiterInnen und DPs in der Heil- und Pflegeanstalt und der Psychiatrischen Universitätsklinik

Forschung

- Erfassung der Kinder, die in der Heil- und Pflegeanstalt waren mit Auswertung ihrer Krankenakten
- Ermittlung der PatientInnen der HPA/Psychiatrischen Klinik, die in der Pathologie seziert wurden
- Ermittlung von PatientInnen, die unmittelbar vor T4-Transporten aus der Klinik in die Anstalt verlegt wurden
- Durchsicht/Auswertung der umfangreichen Prozessüberlieferung des „Einsle-Prozesses“ und der Entnazifizierungsverfahren gegen die Anstaltsdirektoren Wilhelm Einsle und Hermann Müller

Forschung

- Auswertung der standesamtlichen Überlieferung zu den in der HPA von 1933-1945 verstorbenen PatientInnen (→ 2434 Namen)
- Auswertung der Grab- und Bestattungsbücher des städtischen Zentralfriedhofs und des Altstädter Friedhofs für die 2434 PatientInnen (für ca. 42% kein Nachweis über ihren Bestattungsort)
- Laufende Auswertung der ca. 16.400 alphabetisch sortierten Meldekarten des Einwohnermeldeamtes (Laufzeit 1914-1968) auf in der Heil- und Pflegeanstalt gemeldete PatientInnen

Forschung

- Identifikation der Akteure auf städtischer Seite
- Ermittlung der relevanten Quellen im Landeskirchlichen Archiv der Evangelisch Lutherischen Kirche in Bayern und im Archiv des Erzbistums Bamberg
- Ermittlung der relevanten Quellen im Stadtarchiv Nürnberg (Oberbürgermeister Willy Liebel war zeitgleich Kreistagspräsident)

Forschung

- Sichtung und Auswertung von ca. **650 Akten** von in der Anstalt **verstorbenen PatientInnen** mit Einpflegen der Daten in die Forschungsdatenbank

- Sichtung und Auswertung von ca. **600 Akten** von T4-Opfern mit Einpflegen der Daten in die Forschungsdatenbank

- Statistische Auswertung nach verschiedenen Merkmalen

Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

STADTARCHIV ERLANGEN

Projektband

Band 1. NS-„Euthanasie“ in Franken. Die Heil- und Pflegeanstalt Erlangen, die „Aktion T4“ und das „Hungersterben.“ Ereignis und Geschichte

Projektierter Band 2: NS-„Euthanasie“ in Franken. Verdrängung/Verleugnung, Bewältigung, Erinnerung, Gedenkarbeit [Fertigstellung im zweiten Projektabschnitt]

Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

STADTARCHIV ERLANGEN

Datenbank

Konzeption einer Datenbank in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften (IZdigital)

→ Zusammenführung und Vereinheitlichung der Daten sowie Bereitstellung verschiedener Werkzeuge zur **Erschließung** und **Exploration**

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

Website

- Konzeption und Realisierung einer gemeinsamen Projektwebsite

www.ns-euthanasie-erlangen.de

Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

STADTARCHIV ERLANGEN

Website

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

https://www.ns-euthanasie-erlangen.de/

Website

Home

Forschung zu den NS-Krankenmorden →

Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt →

Fallbeispiele →

Angehörigenarbeit

Veranstaltungen →

News und Presse →

Einrichtungen und Archive

Kontakt

Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

STADTARCHIV ERLANGEN

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

https://www.ns-euthanasie-erlangen.de/

Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

STADTARCHIV ERLANGEN

Website

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

NS-"Euthanasie" in Erlangen

Forschung zu den NS-Krankenmorden

Aufbauend auf den Grundlagen, die der Psychoanalytiker und Medizinhistoriker Hans-Ludwig Siemen und andere in den vergangenen 25 Jahren gelegt haben, widmet sich das Forschungsprojekt erstmals umfassend dem Thema NS-"Euthanasie" in Erlangen.

→ Mehr erfahren

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

https://www.ns-euthanasie-erlangen.de/

Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

STADTARCHIV ERLANGEN

Website

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

Von der Kreis-Irren-Anstalt zum Klinikum am Europakanal

Die Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen

Seit der Grundsteinlegung im Jahr 1834 ist die Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen von Kontinuitäten und Umbrüchen geprägt. Sie war Schauplatz von psychiatrischen Reformbestrebungen, aber auch von menschenverachtenden Medizinverbrechen.

→ Mehr erfahren

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

https://www.ns-euthanasie-erlangen.de/

Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät

STADTARCHIV ERLANGEN

Website

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

MENÜ

Erinnerung, Zeitzeugen, Gedächtnis

Angehörigenarbeit

Im Rahmen des Forschungsprojektes dient der Austausch mit den Angehörigen von Patientinnen und Patienten sowie von ehemaligem Anstaltspersonal der Erweiterung der vorhandenen Kenntnisse. Gerne werden aber auch Angehörige bei der familiären Spurensuche unterstützt.

→ Mehr erfahren

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

https://www.ns-euthanasie-erlangen.de/

Website

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

← Home

07.-08.07.2022

Workshop: Universitätsnervenkliniken im Nationalsozialismus

UNIVERSITÄTS KLINIKUM FRANKFURT
GOETHE-UNIVERSITÄT

Fritz Bauer Institut
Geschichte und Wirkung des Holocaust

Universitätsnervenkliniken im Nationalsozialismus
Eugenik, Krankenmorde, Begleitforschung

15.07.2022

Tagung: Die Opfer und Verfolgten von NS-"Euthanasie" und Gesundheitspolitik

Einladung zur Tagung

FORSCHUNGSPROJEKT
NS-EUTHANASIE ERLANGEN

https://www.ns-euthanasie-erlangen.de/

Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen

Städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb
Vorstellung aktueller Stand und Möglichkeit für Rückmeldungen

Wettbewerbsaufgabe:

Städtebau, Freiraum und künstlerische Intervention

möglichst zeitnaher Start

Forum wird in Aufgaben-stellung eingebunden

Ausstellungskonzept:

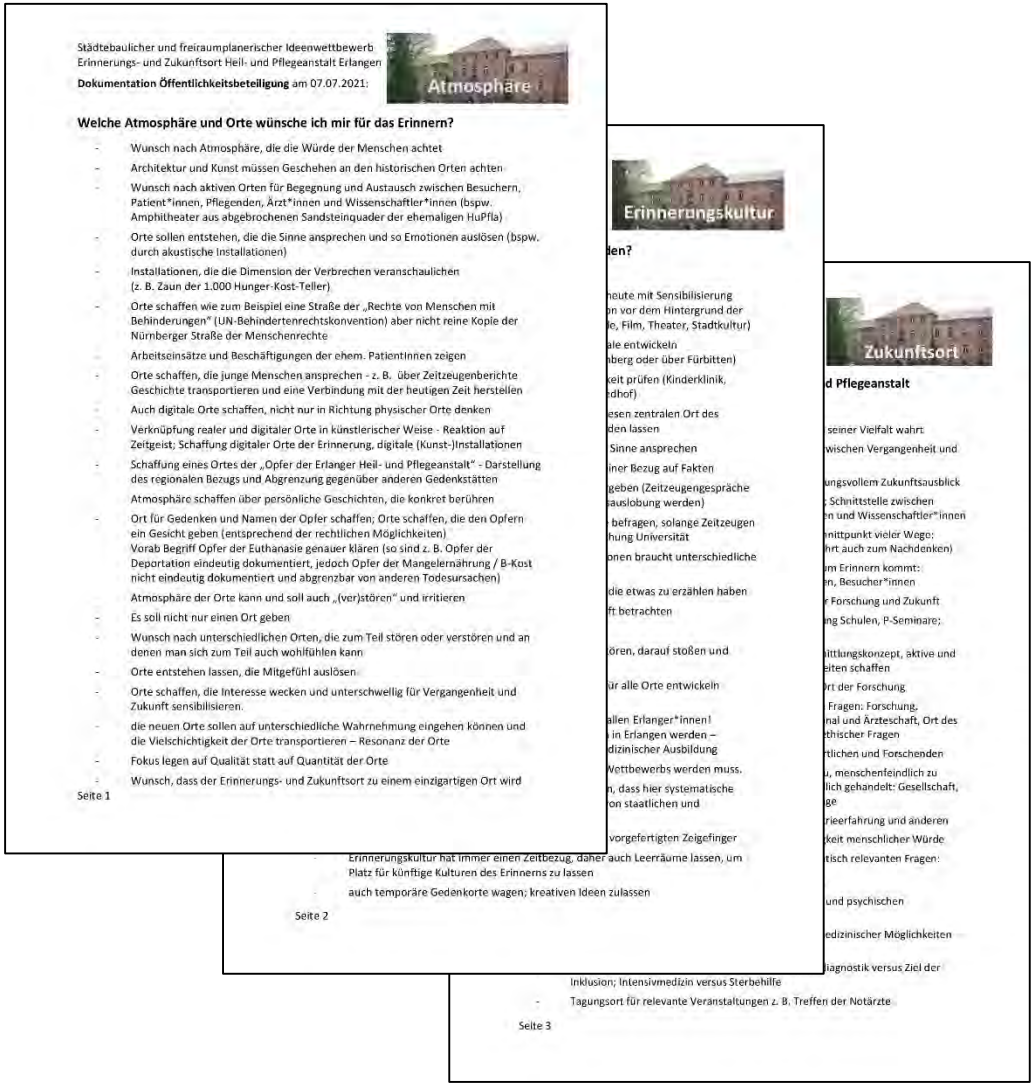
Klärung in einem 2. separaten Verfahren

Geplanter städtebaulich-freiräumlicher Wettbewerb
Rückblick 1. Forum 24.03.2021

1. Welche Atmosphäre wünsche ich mir für das Erinnern?

2. Wie kann Erinnerungskultur in Erlangen sichtbar werden?

3. Welche Aufgabe und Idee soll der Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt bespielen?



Städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb
Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen

Dokumentation Öffentlichkeitsbeteiligung am 07.07.2021:

Atmosphäre

Welche Atmosphäre und Orte wünsche ich mir für das Erinnern?

- Wunsch nach Atmosphäre, die die Würde der Menschen achtet
- Architektur und Kunst müssen Geschehen an den historischen Orten achten
- Wunsch nach aktiven Orten für Begegnung und Austausch zwischen Besuchern, Patient*innen, Pflegenden, Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen (bspw. Amphitheater aus abgebrochenen Sandsteinquader der ehemaligen HuPfla)
- Orte sollen entstehen, die die Sinne ansprechen und so Emotionen auslösen (bspw. durch akustische Installationen)
- Installationen, die die Dimension der Verbrechen veranschaulichen (z. B. Zaun der 1.000 Hunger-Kost-Teller)
- Orte schaffen wie zum Beispiel eine Straße der „Rechte von Menschen mit Behinderungen" (UN-Behindertenrechtskonvention) aber nicht reine Kopie der Nürnberger Straße der Menschenrechte
- Arbeitseinsätze und Beschäftigungen der ehem. PatientInnen zeigen
- Orte schaffen, die junge Menschen ansprechen - z. B. über Zeitzeugenberichte Geschichte transportieren und eine Verbindung mit der heutigen Zeit herstellen
- Auch digitale Orte schaffen, nicht nur in Richtung physischer Orte denken
- Verknüpfung realer und digitaler Orte in künstlerischer Weise - Reaktion auf Zeitgeist; Schaffung digitaler Orte der Erinnerung, digitale (Kunst-)Installationen
- Schaffung eines Ortes der „Opfer der Erlanger Heil- und Pflegeanstalt" - Darstellung des regionalen Bezugs und Abgrenzung gegenüber anderen Gedenkstätten
- Atmosphäre schaffen über persönliche Geschichten, die konkret berühren
- Ort für Gedenken und Namen der Opfer schaffen; Orte schaffen, die den Opfern ein Gesicht geben (entsprechend der rechtlichen Möglichkeiten)
  Vorab Begriff Opfer der Euthanasie genauer klären (so sind z. B. Opfer der Deportation eindeutig dokumentiert, jedoch Opfer der Mangelernährung / B-Kost nicht eindeutig dokumentiert und abgrenzbar von anderen Todesursachen)
- Atmosphäre der Orte kann und soll auch „(ver)stören" und irritieren
- Es soll nicht nur einen Ort geben
- Wunsch nach unterschiedlichen Orten, die zum Teil stören oder verstören und an denen man sich zum Teil auch wohlfühlen kann
- Orte entstehen lassen, die Mitgefühl auslösen
- Orte schaffen, die Interesse wecken und unterschwellig für Vergangenheit und Zukunft sensibilisieren.
- die neuen Orte sollen auf unterschiedliche Wahrnehmung eingehen können und die Vielschichtigkeit der Orte transportieren – Resonanz der Orte
- Fokus legen auf Qualität statt auf Quantität der Orte
- Wunsch, dass der Erinnerungs- und Zukunftsort zu einem einzigartigen Ort wird

Seite 1

Erinnerungskultur

Seite 2

Zukunftsort

Inklusion; Intensivmedizin versus Sterbehilfe
- Tagungsort für relevante Veranstaltungen z. B. Treffen der Notärzte

Seite 3

Öffentlichkeitsbeteiligung Wettbewerb 2. Forum 07.07.2021

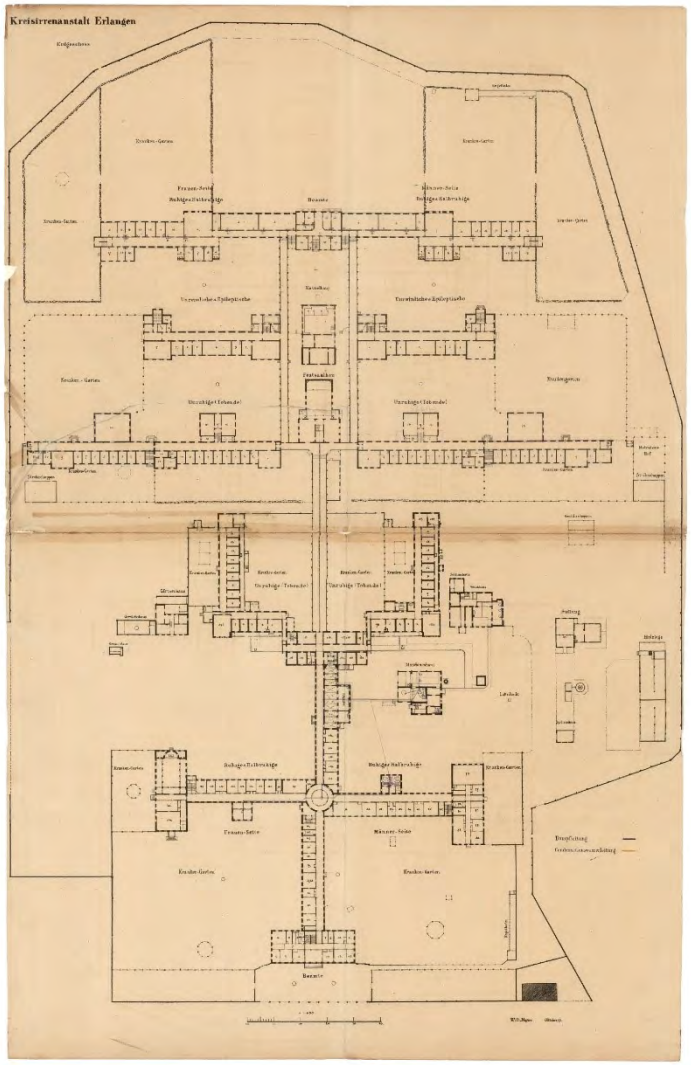
Stadt
Erlangen

Städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb

3. Forum 19.07.2022
Vorstellung aktueller Stand und Möglichkeit für Rückmeldungen

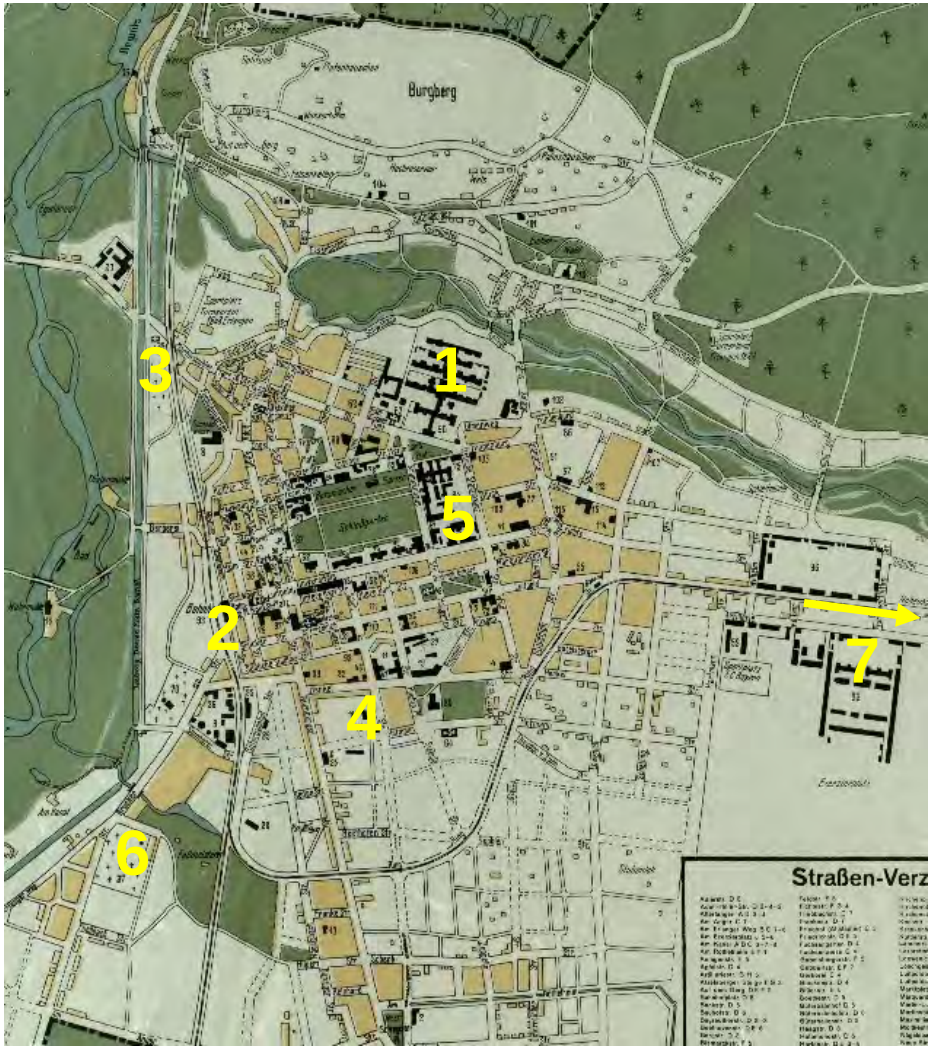
Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen

Historisches Luftbild der Heil- und Pflegeanstalt (1960er Jahre)



Historischer Plan HuPfla 1929

Luftbild ehemalige HuPfla 2020



Orte in Erlangen mit Bezügen zu den Verbrechen in der HuPfla:

1. Bereich der Heil- und Pflegeanstalt
2. Güterbahnhof Erlangen
3. Altstädter Friedhof
4. Amtsgericht, damals auch Sitz des Erbgesundheitsgerichts
5. Frauenklinik und Chirurgie
6. Zentralfriedhof
7. Gut Eggenhof in Uttenreuth (Wirtschaftsgut Heil- und Pflegeanstalt)

Historischer Stadtplan von 1936 – Orte mit Bezügen zur HuPfla

Anlage 1 Rahmenkonzept für die Schaffung eines Erinnerungsortes an die Opfer der NS-Euthanasie in Erlangen – Vorgeschlagene Maßnahmen (Dr. Skribeleit, Scharnetzky)

Handlungsfeld planen und bauen

Vorgeschlagene Maßnahme 1
Dokumentationsort „Geschichte und Ethik der Medizin“
im Gebäude Schwabachanlage 10

Vorgeschlagene Maßnahme 2
Besucherzentrum bzw. Landmark „Geschichte und Ethik der Medizin“
im ehem. Direktionsgebäude Maximiliansplatz 2

Vorgeschlagene Maßnahme 3
Städtischer Gedenkraum / Erinnerungscampus
ehem. Freiraum HuPfla / Stadt

Vorgeschlagene Maßnahme 10
Ort(e) integrativer Alltäglichkeit
konsequente Barrierefreiheit

Handlungsfeld lernen und bilden

Vorgeschlagene Maßnahme 4
Lernort / Bildungsort

Vorgeschlagene Maßnahme 5
(Aus- und Weiter-)Bildungsort

Votgeschlagene Maßnahme 6
Inklusiver und partizipativer Bildungsort

Handlungsfeld forschen

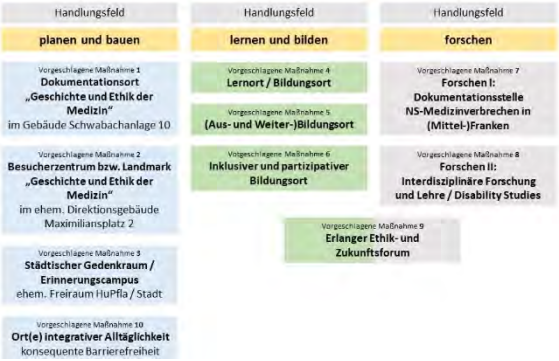
Vorgeschlagene Maßnahme 7
Forschen I: Dokumentationsstelle NS-Medizinverbrechen in (Mittel-)Franken

Vorgeschlagene Maßnahme 8
Forschen II: Interdisziplinäre Forschung und Lehre / Disability Studies

Vorgeschlagene Maßnahme 9
Erlanger Ethik- und Zukunftsforum

Aufgabe des künftigen Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt

(Rahmenkonzept Dr. Skriebeleit/Scharnetzky)



Formale Aufgabe:

Gedenken – Lernen – Forschen

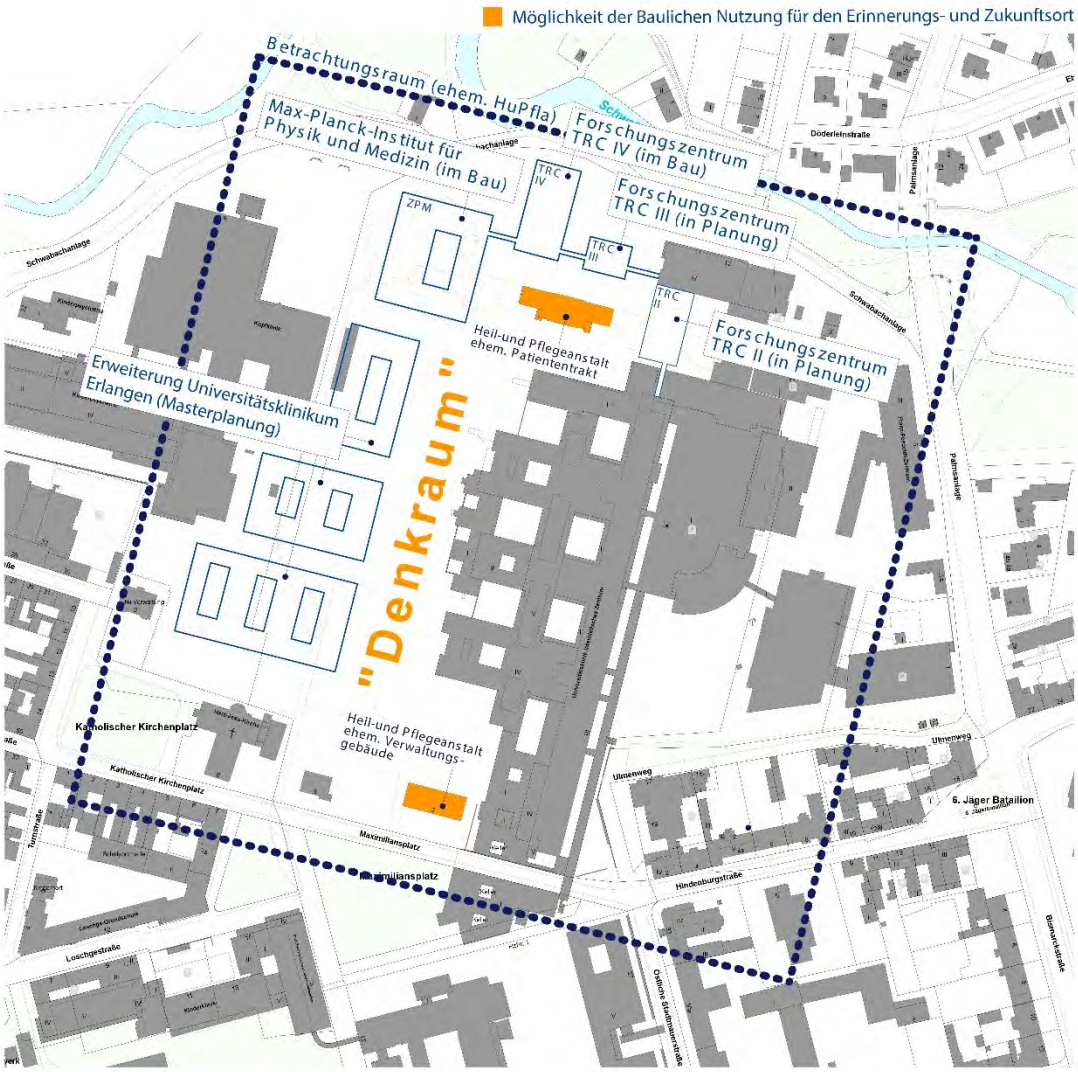
Gesellschaftliche Aufgabe:

Informieren – Sensibilisieren - Intervenieren

Wettbewerbsaufgabe:

Vorschläge und Ideen aufzeigen, wie dieser formulierte Anspruch räumlich an historischer Stelle umgesetzt werden kann

Aufgabe städtebaulicher und freiräumlicher Wettbewerb



Städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb: Wettbewerbsbereich (aktueller Stand 19.07.2022)

Städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb: erweiterter Betrachtungsraum (aktueller Stand 19.07.2022)

Vorbereitung der Auslobungsunterlagen:	**läuft aktuell**
Klärung Kreis der Auslober:	**läuft aktuell**
Stadtratsbeschluss / Beschlüsse der Auslober:	geplant **Oktober 2022**
Start Bearbeitungsphase: (aktuell geplant 2-phasiges Wettbewerbsverfahren)	geplant **November 2022**
Preisgerichtssitzung:	geplant **Juli 2023**
Veröffentlichung Ergebnis Wettbewerb	geplant **Juli 2023**

Städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb
Aktueller Zeitplan

Städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb
Möglichkeit für Rückmeldungen

Forum Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt 19.07.2022

Vielen Dank!